

Von der Nähschulabsolventenin zur Deutschland-Exporteurin

Seit einiger Zeit verkaufen wir über unsere Organisation in Deutschland Henkeltaschen aus Jute für das ansprechende Verpacken von zum Beispiel Wein- oder Sektflaschen. Des Weiteren bieten wir auch Täschchen für kleinere Geschenke an. Bisher werden die Taschen von einer



zweiten Organisation in Indien bezogen. Da die Produkte in Deutschland großen Anklang finden, suchten wir im nahen Umfeld von CDS eine Bezugsmöglichkeit um die Verdienstmöglichkeiten der Familien bzw. Produzenten vor Ort zu verbessern.

Unsere Suche nach gerade diesen Taschen führte uns zu Nitabens Familie. Nitaben hat die Nähschule der CDS besucht und ihre Abschlussprüfung im Februar 2008 erfolgreich bestanden. Da uns (Florian und Tobias) die für Indien typische Farbauswahl der bisher

angebotenen Produkte, nicht besonders zusagte, besuchten wir Nitaben eines Abends, um ihre Arbeiten anzusehen. Wir waren positiv überrascht, bei Nitaben eine Palette von gänzlich anders gestalteten Produkten vorzufinden.

In einer Gemeinschaft von ca. 25 Personen werden verschiedene Artikel hergestellt. Als Produktionsstätte der Juteartikel dienen die Häuser der beteiligten Familien. Die Rohmaterialien hierfür werden unter anderem aus Kalkutta und Bangladesch bezogen. Die Näherinnen fertigen eine variantenreiche Auswahl von Taschen und weiteren Produkten an, die anschließend an verschiedenen Märkten Indiens verkauft werden.



Das Sortiment umfasst eine große Auswahl an stilvollen und qualitativ hochwertigen Taschen, bequemen Hängematten, Dekorationsartikeln und sogar Stühlen. Die Waren werden ausschließlich aus ökologischen Materialien wie Jute, Baumwolle und Stroh hergestellt. Wir staunten und freuten uns



über immer schönere Taschen, die Nitaben uns vorlegte. Die Farbauswahl ist abwechslungsreich und ansprechend. Auch bezüglich der Qualität wurden wir positiv überrascht. Die Henkel sind aus Materialien wie Leder, Holz, Stoff oder Jute gefertigt, sauber vernäht und die Enden einwandfrei versteckt.

Die Herstellung der Taschen erfolgt nach dem Fließband-Prinzip, das heißt es wird zu einem Taschen-Typ zuerst der Stoff ausgeschnitten und danach alles zusammen-genäht. Die Arbeitszeit für eine Tasche beträgt etwa fünf Stunden.

Eigentlich waren wir ausschließlich auf der Suche nach diesen kleinen Geschenktaschen und Flaschenbeuteln gewesen. Als wir jedoch dieses umfangreiche und geschmackvolle Sortiment gesehen haben, hat CDS kurzerhand eine größere Bestellung aufgegeben mit dem Ziel, die ersten Taschen ab etwa Mai 2009 auch in Deutschland an verschiedenen Verkaufsständen und im Weltladen Wehr (www.weltladen-wehr.de) zu Gunsten des Indien-Hilfsprojekts anzubieten.

Florian Eckert, Tobias Böhler
Anand, 23.02.2009